



Basiskurs Anthroposophische Arzneimittel

Modul 4: Winterblühende Heilpflanzen

Einmalige Teilnahme und Quereinstieg möglich

Mittwoch, 13. März bis Sonntag, 17. März 2024

Ort: Helixor Heilmittel GmbH, Rosenfeld, Fischermühle

Für Ärzt:innen, Apotheker:innen, Zahnärzt:innen,
Pharmazeut:innen, Medizin- und Pharmaziestudierende

HAUTNAH DABEI:

- Anthroposophische Therapien verstehen
- Besondere Herstellungsprozesse erleben
- Interessierten Menschen begegnen
- Intuitiv werden
- Dem Wesen der Heilpflanzen näherkommen



Anthroposophische Therapien verstehen:

Die besprochenen Arzneimittel können nach dem Kurs sicher eingesetzt und beraten werden. Über Vorträge, Gruppenarbeit, Praxisberichte und aktuelle Forschungsergebnisse nehmen Sie vielfältig Beziehungen auf und vertiefen diese. Darauf können Sie in der Praxis lebendig zurückgreifen.

Besondere Herstellungsverfahren erleben:

Nur selten gibt es die Gelegenheit, aus nächster Nähe die besonderen Herstellungsprozesse der Anthroposophischen Therapierichtung unmittelbar zu erleben und die Haltung der Firmen zu Ausgangsstoffen und Arzneimitteln zu erfahren.

Interessierten Menschen nahekommen:

Wir wollen von- und miteinander lernen. Experten und Einsteiger arbeiten gemeinsam an den Themen. Arbeitsgruppen und Freundschaften bleiben weit über die Module hinaus bestehen.

Intuitiv werden:

Durch das Eintauchen in die Prozesse und die vertiefte Begegnung mit den Pflanzen auf ihren Wirtsbäumen sowie deren Verarbeitung, bildet sich eine bewusste und individuelle Beziehung zu den Arzneimitteln. In der intuitiven Wesensbegegnung mit Patient:innen spielt nicht nur das Wissen, sondern auch die reale Beziehung zu den Arzneimitteln die entscheidende Rolle, ob zum richtigen Zeitpunkt die richtige Therapie in den Sinn kommt.

Dem Wesen der Heilpflanze näherkommen:

Im Winter begegnen uns zwei besondere Pflanzen. Die eine schwebt kugelig in den Baumkronen, die andere bleibt tief am Boden. Die eine erblüht im Januar und erfreut uns in der Adventszeit mit ihren durchscheinenden Beeren. Die andere erblüht zur Weihnachtszeit – doch was uns schön entgegenleuchtet, sind nicht die Blütenblätter. Sie sind einfach anders. Und sie sind beide wichtige Heilpflanzen. Rudolf Steiner gab als erster die Anregung, Mistel in der Onkologie einzusetzen, ihre Sommer- und Wintersäfte zu nutzen. In Europa nutzen rund 80 Prozent der Menschen mit Krebs komplementäre Medizin, darunter allein im deutschsprachigen Raum über 60 Prozent die Mistel. Auch die Christrose wird in der Onkologie eingesetzt. Neuartige Therapieansätze werden praxisorientiert und vertiefend dargestellt. Helleborus foetidus, der „wilden“ Schwester von Helleborus niger, wird einen besonderen Platz einnehmen, da sie zunehmend eine wichtige Rolle in der Krebstherapie spielt.

Wir freuen uns auf Sie!

Juliane Riedel (GAPiD e.V.), **Georg Soldner** (GAÄD e.V.),
Wolfram Engel (Apotheker), **Martin Rozumek** (Chemiker)

Programm

Mittwoch, 13. März 2024

16:00 **Ankommen, Registrierung**

17:00 **Begrüßung**

17:15 **Winterblüher: Ihre Bedeutung in der Anthroposophischen Medizin**
Dietrich Schlodder

18:30 **Abendpause**

19:30 **Rudolf Steiner und das Wesen der Mistel**
20:30 Hartmut Ramm

Donnerstag, 14. März 2024

08:15 **Singen**

08:30 **Herstellprozesse
Anthroposophischer Mistelpräparate Teil I**
Abnoba: Rainer Scheer Hiscia: Gerhard Schaller
Helixor: Marion Zeeck Wala: Stefan Hirschberger

10:00 **Pause**

10:30 **Herstellprozesse
Anthroposophischer Mistelpräparate
Teil II**

12:00 **Einführung und Organisation der Arbeitsgruppen**
Juliane Riedel

13:00 **Mittagspause**

14:30 **Gruppenarbeit**

16:00 **Pause**

16:30 **Eurythmie / Sprachgestaltung**

17:30 **Anthroposophische Mistelpräparate und
Helleborus niger: Indikationen und Anwendungen
in der Onkologie**
Marion Debus

18:30 Abendpause

19:30 **Integratives Therapiekonzept für Frauen
mit und nach Mamakarzinom**
20:30 Marion Debus

Freitag, 15. März 2024

08:15 **Singen**

8:30 **Begleittherapie und äußere Anwendungen bei
onkologischen Patient:innen**
Marion Debus, Georg Soldner

9:50 Pause

10:20 **Gruppenarbeit**
11:50

12:00 **PLENUM**
**Die Heilkraft der Mistel: Indikationen und
Erfahrungen außerhalb der Onkologie**
Moderation Georg Soldner, Frank Meyer

13:00 Mittagspause

14:30 **Gruppenarbeit**

16:00 Pause

16:30 **Eurythmie / Sprachgestaltung**

17:30 **Misteltherapie: Erfahrungen aus der Hausarztpraxis**
Frank Meyer

18:30 Abendpause

19:30 **Das unermessliche Potential der Heilung
im Menschen**
20:30 Josef Ulrich

Samstag, 16. März 2024

08:15 **Singen**

08:30 **Die Bedeutung des Mistel-Wirtsbaumes für die
Anthroposophische Misteltherapie**
Johannes Wilkens

09:50 Pause

10:20 **Gruppenarbeit**
11:50

12:00 **Helleborus niger und Helleborus foetidus :
Die Christrose und ihre „wilde“ Verwandte**
Johannes Wilkens, Frank Meyer

13:00 Mittagspause

14:30 **Gruppenarbeit**

16:00 Pause

16:30 **Eurythmie / Sprachgestaltung**

17:30 **Lektine, Viskotoxine
und die Leimsubstanz der Mistel**
Stephan Baumgartner

18:30 Abendpause

19:30 **Ausprobieren und Weiterempfehlen:
20:30 Stressbewältigung und Selbstregulation
Konzepte und Übungen**
Frank Meyer, Juliane Riedel

Sonntag, 17. März 2024

08:15 **Singen**

08:30 **Raum für offene Fragen und Antworten
aus der Gruppenarbeit**
Juliane Riedel

10:00 Pause

10:30 **Überblick über die präklinische und klinische
Forschung zur Misteltherapie**
Stephan Baumgartner

11:30 **Aussprache mit den Referenten**

11:50 **Abschluss**
12:00

Referierende

Prof. Dr. sc. Nat. Stephan Baumgartner,
Physiker Bern/Schweiz und Witten-Herdecke

Dr. med. Marion Debus, Internistin, Klinik Arlesheim

Stefan Hirschberger, Leitung Pflanzenlabore,
Wala Eckwälden

Dr. med. Frank Meyer, Anthroposophischer Hausarzt,
Nürnberg

Dr. Hartmut Ramm, Botaniker, Arlesheim/Schweiz

Juliane Riedel, Apothekerin, Marburg

Dr. Gerhard Schaller, Chemiker, Arlesheim/Schweiz

Dr. Rainer Scheer, Apotheker, Niefern-Öschelbronn

Dr. med. Dietrich Schlodder, Anthroposophischer
Hausarzt im Ruhestand, Tübingen

Georg Soldner, Kinderarzt, München,
Leitung Akademie GAÄD

Josef Ulrich, Kunsttherapeut, Öschelbronn

Dr. med. Johannes Wilkens, Ärztlicher Direktor,
Bad Steben

Marion Zeeck, Apothekerin, Rosenfeld

Besondere Veranstaltungsorte

Wir tagen in den Räumen der **HELIXOR Heilmittel GmbH**. Dort bekommen wir Einblicke in die Mistel-Kultivierung auf verschiedenen Wirtsbäumen, und in die Herstellprozesse der Arzneimittel aus Mistel und Christrose (*Helleborus niger*). Auch der **Verein Mellifera**, für wesensgemäße Bienenhaltung, wird besucht.

Helixor Heilmittel GmbH, Fischermühle 1, 72348 Rosenfeld
www.helixor.de Telefon: 07428-935-0



Einstieg jederzeit – Einzelmodule möglich!

Der Kurs in fünf Modulen ermöglicht jederzeit den Einstieg.
Der roten Faden:

1. **Pflanzen- und Substanzbetrachtungen**
2. **Prozesse der Arzneimittel-Herstellung:**
Rhythmisierende Verfahren, Wärmeprozesse, Potenzierung u.a.
3. **Arzneimittel-Therapie:** Dosierung, Potenzwahl, Applikationsform

Modul 1: Typische pflanzliche Arzneimittel der Anthroposophischen Medizin (Wala)

Modul 2: Arzneimittel aus dem Mineralreich (Weleda)

Modul 3: Arzneimitteln aus dem Tierreich (Wala)

Modul 4: Winterblühende Heilpflanzen Mistel & Christrose

Modul 5: Metalle in der Anthroposophischen Medizin und Pharmazie, 26.06.–30.06.2024 Weleda AG (D)

Geplant: Vertiefungskurs als Einzelmodul, Juli 2025

Für alle ehemalige Teilnehmer:innen der Basiskurse

Weitere Informationen und Anmeldung

Für die Teilnahme am Basiskurs sind Grundkenntnisse zur Anthroposophischen Therapierichtung hilfreich.

Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Teilnehmer:innen begrenzt.

Bitte möglichst online anmelden:

www.gaed.de/veranstaltungen

Angaben im Rahmen des Transparenzgebotes:

Die Räumlichkeiten werden durch die Helixor Heilmittel GmbH kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Vorträge sind inhaltlich neutral und werbefrei.

Akkreditierung

Fortbildungspunkte sind bei der Landesärzte- und Apothekerkammer beantragt.

Die Veranstaltung ist von der Akademie GAÄD akkreditiert.

Anthroposophische Medizin kennenlernen

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, die Anthroposophische Medizin ein Jahr kennenzulernen:

- Nutzen Sie unsere aktuellen Angebote und nehmen Sie zum Vorzugspreis an Fortbildungen teil.
- Tragen Sie dazu bei, dass die Anthroposophische Medizin auch in Zukunft allen Patient:innen zur Verfügung steht.
- Informationen zur Mitgliedschaft:
www.gaed.de/mitglied-werden, T: (089) 716 77 76-0.

GAÄD und GAPiD

Lesen Sie mehr:

zur Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland e.V. (GAÄD) www.gaed.de

und Gesellschaft für Anthroposophische Pharmazie in Deutschland e.V., GAPiD: www.gapid.de



Bitte melden Sie sich an bis zum 1. März 2024

Welchen Beruf üben Sie aus?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Ärzt:in | <input type="checkbox"/> Pharmazeut:in |
| <input type="checkbox"/> Assistenzärzt:in | <input type="checkbox"/> Apotheker:in |
| <input type="checkbox"/> Medizinstudent:in | <input type="checkbox"/> Pharmaziepraktikant:in |
| <input type="checkbox"/> Studierende:r Pharmazie | <input type="checkbox"/> Anderer Beruf: |

Tagungsbeitrag in € nach Berufsgruppen:

- | | |
|--|-------|
| <input type="checkbox"/> Ärzt:innen/Pharmazeut:innen/Apotheker:innen | 690,- |
| <input type="checkbox"/> Ärzt:innen/Pharmazeut:innen/Apotheker:innen Mitgl. ¹ | 490,- |
| <input type="checkbox"/> Ärzt:in in Weiterbildung/Pharmaziepraktikant:in ² | 410,- |
| <input type="checkbox"/> Ärzt:in in Weiterbildung/Pharmaziepraktikant:in Mitgl. ^{1,2} | 295,- |
| <input type="checkbox"/> PTA (in der GAPiD-Weiterbildung) ² | 295,- |
| <input type="checkbox"/> Studierende ² | 130,- |
| <input type="checkbox"/> Studierende Mitglied ^{1,2} | 80,- |

¹ Mitglied GAÄD, GAPiD, VAOAS (CH), GAMÖ (AT) oder entsprechend.

² Nachweis der Ausbildung erforderlich

- Mittag- und Abendessen (Mi-Sa) 150 €

Catering b2 biopur: Alle Rohstoffe 100% Bio zertifiziert, überwiegend eigene Gärtnerei, Demeterhof Tennental, biofair & regional.

An wen geht die Rechnung?

Privatadresse Praxisadresse Institution

Name der Praxis
/Klinik/Betrieb

Vorname

Nachname

Titel

Straße/Nr.

PLZ und Ort

Land

Telefon

E-Mail

Bei Stornierung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von mindestens 30,- €. Ab 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn stellen wir 50 % des Tagungsbeitrags, ab 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 80 % des Tagungsbeitrags in Rechnung. Die Stornierung muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen.

Ort, Datum, Unterschrift

Anmeldung online: www.gaed.de/veranstaltungen

Fax: (089) 716 77 76-49

Post: GAÄD, Herzog-Heinrich-Straße 18, 80336 München

Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland e.V. (GAÄD) • Kontakt Herzog-Heinrich-Str. 18, 80336 München • T (089) 716 77 76-0 F (089) 716 77 76-49. E-Mail info@gaed.de • Webseite www.gaed.de • Vorstand Philipp Busche-Kedves, Carmen Eppel, Angelika Maaser

Bankverbindung GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE35 4306 0967 0063 7773 00 • BIC GENODEM1GLS
Umsatzsteuer-ID DE 147 806 616

Bildnachweise:

Florian Riedel; Helixor Heilmittel GmbH